

TE Vwgh Beschluss 2023/11/6 Fr 2023/06/0001

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.11.2023

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

VwGG §33 Abs1

VwGG §38 Abs4

VwGG §47 Abs5

VwGG §56 Abs1

1. VwGG § 33 heute
 2. VwGG § 33 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
 3. VwGG § 33 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 33 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 33 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VwGG § 33 gültig von 05.01.1985 bis 30.06.2008
-
1. VwGG § 38 heute
 2. VwGG § 38 gültig ab 15.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2021
 3. VwGG § 38 gültig von 01.01.2014 bis 14.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 38 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. VwGG § 38 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
 6. VwGG § 38 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990
-
1. VwGG § 47 heute
 2. VwGG § 47 gültig ab 21.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023
 3. VwGG § 47 gültig von 01.01.2014 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 47 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 5. VwGG § 47 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VwGG § 47 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 7. VwGG § 47 gültig von 05.01.1985 bis 31.07.2004
-
1. VwGG § 56 heute
 2. VwGG § 56 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 56 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 4. VwGG § 56 gültig von 05.01.1985 bis 30.06.2008

Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Senatspräsident Dr. Kleiser und die Hofrätinnen Maga Merl und Mag. Liebhart-Mutzi als Richterinnen und Richter, unter Mitwirkung der Schriftführerin Mag. Kovacs, über den Fristsetzungsantrag der Mag. B H als Masseverwalterin der s GmbH & Co BS KG in W, vertreten durch die Rohregger Rechtsanwalts GmbH & Co KG in 1010 Wien, Rotenturmstraße 17/15, gegen das Landesverwaltungsgericht Burgenland wegen Verletzung der Entscheidungspflicht in einer raumordnungsrechtlichen Angelegenheit (belangte Behörde vor dem Verwaltungsgericht: Gemeinderat der Marktgemeinde Wiesen), den Beschluss gefasst:

Spruch

Das Verfahren wird eingestellt.

Der Antrag auf Aufwandersatz wird abgewiesen.

Begründung

1

Das Landesverwaltungsgericht Burgenland (LVwG) erließ das Erkenntnis vom 21. September 2023, E 288/02/2023.002/002, und übermittelte dem Verwaltungsgerichtshof - gemeinsam mit dem Fristsetzungsantrag vom 14. September 2023 - die Verfahrensakten samt Nachweis über die am 22. September 2023 an die Rechtsvertretung der Antragstellerin erfolgte Zustellung des Erkenntnisses.

2

Da das LVwG seiner Entscheidungspflicht somit nachkam, war das Verfahren gemäß § 38 Abs. 4 letzter Satz VwGG einzustellen (vgl. etwa VwGH 6.5.2021, Fr 2021/06/0005, mwN). Da das LVwG seiner Entscheidungspflicht somit nachkam, war das Verfahren gemäß Paragraph 38, Absatz 4, letzter Satz VwGG einzustellen vergleiche , etwa VwGH 6.5.2021, Fr 2021/06/0005, mwN).

3

Der auf Inanspruchnahme des Landes Burgenland gerichtete Aufwandersatzantrag war abzuweisen, weil gemäß § 56 Abs. 1 erster Satz iVm § 47 Abs. 5 VwGG der Rechtsträger, in dessen Namen die Behörde in den dem Verfahren vor dem Verwaltungsgericht vorangegangenen Verwaltungsverfahren gehandelt hat, gegenüber dem Antragsteller Aufwandersatz zu leisten hat (vgl. VwGH 14.2.2023, Fr 2022/01/0041, Rn. 6, mwN). Im vorliegenden Fall wäre das die Marktgemeinde W, nicht jedoch - wie von der Antragstellerin beantragt - das Land Burgenland. Der auf Inanspruchnahme des Landes Burgenland gerichtete Aufwandersatzantrag war abzuweisen, weil gemäß Paragraph 56, Absatz eins, erster Satz in Verbindung mit Paragraph 47, Absatz 5, VwGG der Rechtsträger, in dessen Namen die Behörde in den dem Verfahren vor dem Verwaltungsgericht vorangegangenen Verwaltungsverfahren gehandelt hat, gegenüber dem Antragsteller Aufwandersatz zu leisten hat vergleiche , VwGH 14.2.2023, Fr 2022/01/0041, Rn. 6, mwN). Im vorliegenden Fall wäre das die Marktgemeinde W, nicht jedoch - wie von der Antragstellerin beantragt - das Land Burgenland.

Wien, am 6. November 2023

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2023:FR2023060001.F00

Im RIS seit

05.12.2023

Zuletzt aktualisiert am

11.12.2023

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at